

DAS BÜRGERBLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

7. Dreisamhock - ein toller Erfolg! Neues Konzept und Programm kam gut an

Wieder zum Ferienabschluss veranstaltete der Bürgerverein auch in diesem Jahr den inzwischen 7. Dreisamhock im Ganter-Hausbiergarten, was trotz des durchgewachsenen Wetters ein toller Erfolg wurde.

Entgegen den vorjährigen Veranstaltungen war das diesjährige Fest auf Samstag und Sonntag beschränkt. Das war auch gut so, denn am Freitag Abend öffnete der Himmel seine Schleusen, was den Vorteil hatte, dass für Samstag keinen Regen mehr übrig war. Damit konnte am Samstagmorgen der Flohmarkt pünktlich starten und mancher brachte so sein Schnäppchen in trockenen Tüchern nach Hause.

Eine kleine Gruppe aus Erwachsenen und Kindern beteiligte sich an der Putzaktion "Freiburg packt an" und sammelte über 2 Stunden allerlei Müll und Unrat entlang der Dreisam, was mit einem Umtrunk und frischen Brezeln belohnt wurde.

Warme Spätsommer-Sonne lockte immer mehr Leute in den Biergarten. Vornehmlich Familien mit Kindern folgten den reichhaltigen Spiel- und Bastelangeboten. Auch die Erwachsenen kamen mit einem Weizenbier-Einschenkettbewerb in Sachen Unterhaltung nicht zu kurz. Wenn Sie die 12 Sekunden des Siegers unterbieten, sind Sie der Favorit fürs nächste Jahr! Viel Interesse fanden auch die Fahrten mit der Ganter-Pferdekutsche, was leider am Sonntag witterungsbedingt abgesagt werden musste.

Pünktlich zur offiziellen Eröffnung um 19.00 Uhr durch die Vorsitzende des Bürgervereins, Heidrun Sieß, fanden sich prominente Gäste aus der Stadt-, Landes- und Bundespolitik ein. Als absoluter Profi erwies sich Bürgermeister Ulrich von Kirchbach, der nach gewitzten Grußworten einen verlustlosen Fassbieranstich hinlegte. Richtig in Schwung und Swing brachten den bis

Termine des Bürgervereins im Oktober

Frauenstammtisch: Mittwoch, 12. 10. 05 im Gasthaus Dreisamblick, 20 Uhr mit einem interessanten Gast.

Kleine Meldung zum Stadteiführer: Den Stadteiführer können Interessierte jeden Donnerstag im ZO am Alten Messplatz von 16-17.30 Uhr bei Frau Schmidt in der Vorlesecke abholen.

Vorankündigung der Herbstveranstaltung: Am Donnerstag, 17. 11. 05 von 19.30 - 20 Uhr wird die nächste Mitgliederversammlung des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V. sein. Im Anschluß daran, um 20 Uhr werden Referenten im Gästeraum der Ganterbrauerei im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung über folgende Themen sprechen und diskutieren: "Die Treppe auf den Schlossberg" und "Die Stadthalle".

Bürgerverein im Internet: Seit September sind wir "Online" unter www.oberwiehre-waldsee.de. Nachrichten an den Bürgerverein können Sie per eMail an folgende Adresse schicken: info@oberwiehre-waldsee.de

Thema des Novemberheftes: "Mensch und Umwelt" Im Novemberheft haben wir uns das Thema "Mensch und Umwelt" vorgenommen. Ihre Zuschriften zu diesem Thema sind uns willkommen. Wir denken dabei an Beiträge sowohl aus dem privaten als auch aus dem professionellen Bereich: Ihr Wissen und Ihre Meinung zu alternativen Energien allgemein, Solarenergie im speziellen, Lärm- und Staubbelastung, u.a die Feinstaubthematik. Auch Verkehr und alternatives Bauen gehört ebenso dazu wie Umweltpflege und -erhaltung. Was tun Sie in Ihrem Umfeld, um unseren Kindern eine lebenswerte Umgebung zu hinterlassen, was erwarten Sie von der Stadt und unserem Stadtteil? Ihre Zuschrift haben wir gern bis zum 14.10.05 als e-mail: info@oberwiehre-waldsee.de oder Brief.



Dixieband Hallelujah-Stompers

Abdruck mit
Stadtdr. Freiburg i. Br.

Bürgerverein Oberwihre-Waldsee e.V.:

- **Heidrun Sieß, 1. Vorsitzende, (Tel.: 70387843)** H.S., Außenvertretung des Bürgervereins. Schulen und Soziales.
 - **Herr Friedhelm Nehrwein, Stellvertreter (Tel: 476631)** F.N., AFB (Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine, Senioren)
 - **Herr Helmut Thoma, Stellvertreter (Tel: 66336)**. H.T., Bürgerblatt. Fotos. Gemeinderat
 - **Herr Theo Kästle, Schriftführer (Tel: 35707)** T.K., Dreisamhock, Fragen zum Bauwesen und Verkehr
 - **Herr Bernhard Föhrenbach, Kassierer (Tel: 0171/4507275)** B.F., im "Oberwihremer Bauernmarktverein" abgeordnet
 - **Bernd Dewitz, Beisitzer (Tel: 509998)** B.D., Öffentlichkeitskontakte, Bildung und Schulen, Internet
 - **Herr Dirk Blens, Beisitzer (Tel: 0170 356582)** D.B., Rechtsfragen, Internet
 - **Herr Werner Jäckisch, Beisitzer (Tel: 381304)** W.J., Grünbereiche. Veranstaltungen, Internet
 - **Frau Christine Martin, Beisitzerin (Tel: 6964287)** T.M., Bürgerblatt
 - **Frau Renate Schelkes, Beisitzerin (Tel: 25232)** R.S., Frauenstammtisch.
 - **Frau Christa Schmidt, Beisitzerin (Tel: 23806)** C.S., Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch. im "Oberwihremer Bauernmarktverein" abgeordnet
- Die Kontaktadresse des Gesamtvorstandes ist Tel/Fax: 70387843 (AB)
e-mail: info@oberwihre-waldsee.de oder Heidrun.Sieess@t-online.de
Bürgerverein Oberwihre-Waldsee e.V., Glareanstr. 4, 79102 Freiburg

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Oberwihre-Waldsee e. V.
Heidrun Sieß,
Glareanstraße 4
79102 Freiburg.
Tel. und Fax 07 61 / 70387843
e-mail:
info.oberwihre-waldsee.fr@web.de

Bankverbindung:
Sparkasse Freiburg -
Nördlicher Breisgau,
Konto-Nr. 2 106 153,
BLZ 680 501 01

V.i.S.d.P.: Martin / Thoma

Redaktion: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgervereins

Redaktions- und Anzeigenschluß ist jeweils der 15. eines jeden Monats.

Druck und Anzeigenverwaltung:
Druckerei Junge,
In den Sauermaffen 10
79249 Merzhausen
Telefon 07 61 / 4 09 89 21
Telefax 07 61 / 4 09 89 22
e-mail: jungedruck@t-online.de

auf den letzten Platz besetzten Biergarten anschließend die Hallelujah-Stompers mit Ray Austin, kurz unterbrochen durch einen flotte Showtanz der FT-Frauen-Gymnastikgruppe.

Eine besondere Note erfuhr der ökumenische Gottesdienst am Sonntag Morgen indem Donnergott Wodan die Teilnehmer in die gleichnamige Halle zwang. Hierdurch offensichtlich etwas versöhnt, blieb es dann den ganzen Tag trocken und das Sonntagsprogramm konnte mit gemeinsamem Mittagessen mit badischem Ochsenfleisch und anschließendem Kaffee mit selbstgemachten Kuchen starten.

Am Nachmittag war für die Kleinen für Unterhaltung gesorgt, die dem Zauberkünstler Trickobelli im engen Kreis ganz genau auf die Finger schauen konnten.

Spannend wurde es dann noch mal, als Gerhard Spiecker, der Hausherr des Ganterbiergartens zur Prämierung des Kinder-Malwettbewerbs aufrief. Preise gingen an die besten Arbeiten zum Thema "Das finde ich super wo ich wohne", bei dem eine Vielzahl von Kindern zwischen 3 und 12 Jahren Szenen und Situationen aus ihrem Wohnumfeld auf Papier gebannt hatten.

Auch der Sonntagabend bot ein musikalisches Highlight: Mit Mundartpop und Oldies aus den 60er und 70er Jahren klangen der Abend und das Fest aus.

Der Bürgerverein bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei den teilnehmenden Vereinen und Organisationen sowie den Sponsoren, Helfern und allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Bürgerfestes mitgewirkt haben. Wir würden uns freuen, wenn wir bei Ihnen, die Sie dieses Jahr nicht dabei sein konnten, das Interesse geweckt hätten, den 8. Dreisamhock im nächsten Jahr zu besuchen.

Mich bringt das zu folgender Anregung: Die etwa 300 Mitglieder des Bürgervereins übernehmen die Verteilung des Bürgerblattes selbst. Es ist einmal eine Mühe, das zu organisieren, und dann ist gewährleistet, dass die Verteilung klappt. Bei der Aufteilung der Abschnitte sollte darauf geachtet werden, dass es nicht länger als eine 1/2 Stunde dauert. Die Druckerei könnte die Blätter entsprechend zusammenstellen und die Päckle mit Namen versehen. Es müsste sich nur jemand finden, der die Ausgabe dieser übernimmt. Vielleicht ein Pfarrbüro oder das Büro eines Wohnheimes oder ... ? Diese Lösung würde zudem die Bindung der einzelnen Mitglieder zum Verein und nicht zuletzt dem Stadtteil fördern und so würden getreu dem Motto "Bekommst Du eine Zitrone gereicht, dann mach' Limonade draus!" die aktuellen Verteilungslücken zu einer Lösung mit Nutzen für alle weiterentwickelt.

Benedikt Mechler

Themenschwerpunkt "Jugend und Familie"

In der vorliegenden Ausgabe des Bürgerblattes informieren wir Sie über die vielfältigen Angebote, die Vereine, Kirchen, Bildungswerke oder andere Träger für Jugendliche und Familien bereithalten. Vieles davon finden Sie direkt vor der Tür in unserem Stadtteil. Sie werden staunen, wie reichhaltig das Angebot direkt vor Ihrer Haustür ist. Wir würden uns freuen, mit dieser Information einen Beitrag dazu zu leisten, dass Sie und Ihre Familien sich dieses Angebot zunutze machen!

Jugendbildungswerk Freiburg - Kreativ und engagiert

Das Jugendbildungswerk startet mit über 130 spannenden Angeboten ins neue Kursjahr

Abenteuertouren in der Stadt, der Umgang mit kostenloser Bürosoftware, digitale oder klassische Fotografie, Künstlerbesuche in Ateliers, Comics für Kids, Akrobatik für Mädchen, Jugendzeitung, Jugendkultur-bühne, die Aktion "Mitmachen Ehrensache" - dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem vielfältigen Programm des Jugendbildungswerks.

Kreativ sein, selbst ausprobieren, Erfahrungen sammeln, eigene Ideen umsetzen, sich intensiv beschäftigen, Selbstbewusstsein tanken - das wollen die Kurse, Workshops und Projekte vermitteln, in deren Mittelpunkt Kinder und Jugendliche als eigenständige junge Menschen stehen. Lernen oder Erfahrungen sammeln sie dabei nicht für sich selbst und alleine. Alle Angebote sind auf das Miteinander, den Austausch untereinander, auf gegenseitiges Achtgeben und das Respektieren von Unterschieden ausgerichtet.

LESERBRIEF

In den letzten Monaten haben zahlreiche Anwohner/-innen der Oberwihre, insb. in weiten Teilen der Zasiusstrasse kein Bürgerblatt erhalten - es scheint hier mit der Verteilung nicht mehr zu funktionieren.

Ich finde das aus zwei Gründen bedauerlich:

1. Die dort lebenden Bürger/-innen sind damit von wichtigen Informationen und Meinungen zu unserem Stadtteil ausgeschlossen.
2. Das Bürgerblatt wird monatlich von Ehrenamtlichen mit grossem Engagement erstellt. Wenn nun Einzelne, die mit der Verteilung beauftragt sind, die Ausgaben ihres Bezirks - wie offenbar schon geschehen - einfach wegwerfen, so wird meiner Ansicht nach dieses Engagement nicht so gewürdigt, wie es das verdient. Es ist m.E. etwas Besonderes, als Bürger ein so ansprechend gemachtes Blatt frei Haus geliefert zu bekommen.

Das umfangreiche Programm ist jetzt erschienen. Anmelden kann man sich ab sofort.

Kreativer Umgang mit neuen Medien

Im Mittelpunkt der Angebote stehen die fast unbegrenzten Gestaltungsmöglichkeiten im Umgang mit neuen Medien, Computer, Software, Internet sowie klassischer und digitaler Fotografie. Kinder nehmen Geräusche auf, fotografieren, zeichnen, entwerfen und vertonen ihre eigenen Comics am PC. Jugendliche lernen kostenlose Software aus dem Internet kennen, mit der man Texte, Präsentationen und sogar Bilder professionell bearbeiten kann. Sie gestalten ihre eigene Homepage, erstellen ihren eigenen Weblog und erlernen den gezielten Einsatz des Computers für die Schule. Schulabgänger können Bewerbungsmappen für Kunst-, Mode- und Grafikakademien oder andere kreative Fächer erstellen. Junge Leute können sich der Designergruppe der webcrew, der Redaktion des Jugendmagazins e-fact oder dem Botschafter-Team der Aktion "Mitmachen Ehrensache" anschließen, die in diesem Jahr die Arbeit der Freiburger Straßenschule unterstützt.

Zusammenarbeit mit Schulen in Freiburg

Für Schulen aller Schultypen bietet das aktuelle Programm interessante Angebote. Das Jugendbildungswerk betreut und begleitet dabei in Kooperation mit den jeweiligen Schulen gemeinsame Projekte, bei denen Aspekte des sozialen Lernens im Vordergrund stehen. Sie reichen von Klassenfindungstagen über die Unterstützung bei Schulprojekten wie Circus bis zur Schülerzeitung, von Mädchenkulturprojekten bis zu Theater- und Kreativprojekten für Schulklassen.

Darüber hinaus engagieren sich das Jugendbildungswerk und die angeschlossene Jugendkunstschule in der vorschulischen Bildung. Spielerische Bewegungserfahrungen fördern Kreativität, körperliche Geschicklichkeit, Selbstvertrauen und die Persönlichkeitsentwicklung. Gleiches gilt für die ästhetische Früherziehung und die erstmals angebotene Möglichkeit, sich spielerisch einer Fremdsprache zu nähern.

Anmelden ab sofort

Das neue Programm ist jetzt erschienen. Die über 130 kreativen Kurse, offenen Angebote und Projekte richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von fünf bis 22 Jahren. Sie finden in Räumen im ganzen Stadtgebiet statt und bieten so kurze Wege für alle Teilnehmer. Anmeldungen sind ab sofort möglich, die Kurse selbst beginnen am 4. Oktober. Das Programmheft ist an Schulen, in Kindergärten, städtischen Bibliotheken, Jugendzentren und im Haus der Jugend in der Uhlandstraße erhältlich. Im Internet kann man das komplette Angebot unter www.jbw.de einsehen und sich bequem von zu Hause aus zu den Kursen seiner Wahl anmelden.

Jugendbildungswerk Freiburg e.V., Uhlandstraße 2, 79102 Freiburg
Tel 0761 / 7919 79 - 11 / - 21
Fax 0761 / 7919 79 - 19
info@jbw.de www.jbw.de

Freiburger Bündnis für Familien

Seit Februar 2005 gibt es den Zusammenschluss verschiedener Familienorganisationen zum "Freiburger Bündnis für Familien" (FBF).

Dies Bündnis will Informationen geben, in gemeinsame Aktionen zum Mitmachen anregen und durch Vernetzung Kontakt untereinander ermöglichen. Natürlich kann man auch Förderer werden.

"Das Freiburger Bündnis für Familien nützt nicht nur den Familien selbst, sondern auch der Wirtschaft und der ganzen Gesellschaft! Familienfreundlichkeit bringt allen Gewinn!"

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft der Freiburger Familienorganisationen (AGF) Beya Stöckel, Rempartstr. 4, 79098 Freiburg, Tel:32025, e-mail info@agf-freiburg.de oder Stadt Freiburg, Sozial- und Jugendamt, ASD, Ursula Kolb, Kaiser-Joseph-Str.143, Tel: 201-3900, e-mail: Ursula.Kolb@stadt.freiburg.de

H.S.

Jugendarbeit in der Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit Freiburg

Wissenswertes . . . Die Pfarrgemeinde Hl. Dreifaltigkeit hat eine der größten KJG's (Katholische Junge Gemeinden) in Freiburg. Von 250 Jugendlichen im Alter von 8-20 Jahren, die im Gemeindegebiet im Stadtteil Waldsee leben, sind ca. 40% über die verbandlich organisierten Jugendgruppen der KJG gemeldet und aktiv.

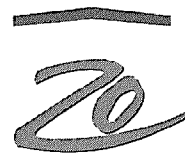
Leiter . . . Die Jugendarbeit kann so erfolgreich nur sein, weil sich über 25 Leiterinnen und Leiter ehrenamtlich für die Kindergruppen, auf Zeltlagern, im Jugendtreff, bei sonstigen Aktionen und im Rahmen der Ministrantengruppen engagieren. Im 14-tägigen Rhythmus findet die Gruppenleiterrunde (GLR) statt, ein Treffen der Gruppenleiter, bei dem anstehende Aktionen geplant und organisiert, Anliegen besprochen und "Jugendinternat" koordiniert werden. Die GLR wird von 3 jährlich gewählten Pfarrjugendleitern in Sitzungen vorbereitet und in der Öffentlichkeit repräsentiert. Einmal im Jahr werden neue Gruppenleiter/innen von der GLR ausgewählt und neue Gruppen entstehen mit den Kommunionkindern des jeweiligen Jahrgangs. Die Gruppenleiter/innen besuchen mit Beginn ihrer Tätigkeit einen Gruppenleiterkurs des Kath. Jugendbüros, wo sie Grundlegendes für ihre Leitertätigkeit lernen. Die Leiter sind 16-20 Jahre alt.



[zett' ooh:]

Wahl zur Miss Freiburg
Bungee-Springen
Luftballonwettbewerb
Freiburger Puppenbühne
Zorro-Aktionen
und vieles mehr!

Zentrum
Oberwiehre
... meine Mall.



Unsere Asien-Empfehlung

- der Klassiker für 14 Nächte, unvergessliche Eindrücke pulsierender Weltstädte, erholsames Baden auf der Insel der Götter

GROSSE ASIEN-RUNDREISE

Je 3 Nächte **Hongkong - Bangkok - Singapur**

5 Nächte **Bali**

Alle 14 Tage ab **4. 11. 05**

bis Abflug **21. 4. 06**

p. P. / DZ / ÜF ab 2035,-

p. P. / EZ / ÜF ab 2535,-

z. B. 18. 11. oder 2. 12. 05

ab / bis Frankfurt incl. Bahnreise.
Weitere Informationen und Preise für Termine bei uns im Reisebüro!

Sommer-Endspurt Winter jetzt buchen!

Beratung und Buchung
natürlich bei Ihrem Ferien-Partner



Fax (07 61) 44 14 04
Tel. 07 61 / 44 2000

79115 Freiburg · Haslacher Str. 52
50 Jahre Familienunternehmen Selzer
Haslacher Str. 52, Nähe Ochsenbrücke

Billiger urlauben, z.B.: DiscountTravel, BUCHERReisen


www.ihr-ferienpartner.de * www.ihr-ferienpartner.de

ANWÄLTINNENKANZLEI
SCHÜLLER JASPERS WEYER PASQUAY

WALLSTRASSE 2
79098 FREIBURG
TEL. 07 61 - 3 63 33
FAX 07 61 - 2 50 34

BARBARA SCHÜLLER
RECHTSANWÄLTIN · SPEZIALISTIN IM ERBRECHT

DVEV-ZERTIFIZIERT



Wohlfühlen in einer der bestbewerteten
Sauna- und Dampfbäd an

Ab Oktober Serailbad

Waldseestr. 77 * Freiburg
Tel.: 0761 - 7 75 70 * www.waldkurbad.de

seit 1977
Waldkurbad
am Möslepark



Gruppen und Aktionen . . . Die KJG Hl. Dreifaltigkeit hat ca. 12 Kinder- und Jugendgruppen (mit Kindern im Alter zwischen 8 und 15 Jahren), die sich einmal wöchentlich mindestens 1 1/2 Stunden treffen. Die Mädchen- oder Jungengruppen werden meist von je 2 Leitern/ Leiterinnen betreut. Die wichtigsten Aktionen sind das Kinderzeltlager (10-tägig im Sommer), die Winterfreizeit (1-wöchig im Januar), eine Jugendfreizeit (meist 1-wöchig in den Pfingstferien). Jugendgottesdienste, thematische Abende oder religiöse Besinnungswochenenden sowie Aktionen mit den Kindern (Stadtralleys, Kinderfeste usw.). Für die 13-16-jährigen Jugendlichen ist der "TAM" (= Treff am Mittwoch) ins Leben gerufen worden, ein beliebtes Treffen, das alle zwei Wochen stattfindet.

Sinn . . . In der KJG haben die Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihre Interessen und Fähigkeiten zu entfalten, Kontakte zu knüpfen, Gemeinschaft zu erleben, sich mit Fragen des Glaubens und Lebens auseinanderzusetzen und solidarisches Handeln zu lernen. Und nicht zuletzt macht KJG einfach Spaß!

Kontakt . . . KJG der Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit, Hansjakobstr. 88 a, 79117 Freiburg, Tel 7 11 57; Fax: 70 93 97. E-mail: pfarramt.dreifaltigkeit@breisnet-online.de oder auch unter: www.dreifaltigkeit-freiburg.de

Familienpastoral der Gemeinde Hl. Dreifaltigkeit im Stadtteil Waldsee

Familien haben im Leben der Dreifaltigkeitsgemeinde einen hohen Stellenwert. Wie ein roter Faden zieht sich die Familienarbeit der Gemeinde durch die gesam-

te pastorale Arbeit. Das Angebot reicht vom Mutter-Kind-Kreis (Krabbelgruppe) für die Kleinsten über Familienbegegnungstage im Schwarzwald bis hin zu religiöser Elternbildung und Gesprächsgruppen über Lebens- und Glaubensfragen. Die regelmäßigen Kinderwortgottesdienste an Sonntagen - auch in den Schulferien - sind in der Gemeinde mittlerweile zu einer festen Einrichtung geworden. Jeden Sonntag bereitet ein Team von Eltern Wortgottesdienste für Kinder zwischen einem und zehn Jahren vor. Besonders thematisch gestaltete Familiengottesdienste setzen im Kirchenjahr einige bunte Akzente. Einen besonderen Höhepunkt im Jahr stellt das Krippenspiel an Heilig Abend in der Kirche dar. Attraktiv ist außerdem der Lebende Adventskalender in der Adventszeit. Jeden Abend lädt eine Familie die Gemeinemitglieder vor ihr Haus ein, bereitet einen Impuls vor und schmückt ein Fenster.

Ein wichtiger Stützpfeiler der Familienarbeit ist die starke Vernetzung von Gemeinde und Kindergarten St. Carolus. So kommen die Bedürfnisse der Kinder und Eltern besser zum Tragen. Das Suchen von Werten und Glaubensvermittlung wird im Kindergarten aufgegriffen und in die Gemeinde weitergegeben.

Neue Wege geht man auch in der Kommunion- und Versöhnungskatechese. Viele Initiativen sind von Familien für Familien entstanden. Projekte wie Familienbegegnungsnachmittage oder das Palmenbinden zu Palmsonntag fördern die Begegnungen zwischen den Familien und schaffen so Raum und Beziehungen als roter Faden durch die ganze Familienarbeit.

Kontakt: Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit, Hansjakobstr. 88a, 79117 Freiburg, Tel. 71157; Fax: 709397; E-Mail: pfarramt.dreifaltigkeit@breisnet-online.de;

Der Heilpädagogische Hort im Sandfangweg stellt sich vor

Art der Einrichtung: Beim Heilpädagogischen Hort handelt es sich um eine Sondereinrichtung der Jugendhilfe, die konzeptionell zwischen dem Angebot ambulanter und teilstationärer Unterbringung liegt. 1999 übernahm die Waisenhausstiftung die Trägerschaft von der Stadt. In fünf Gruppen stehen für Kinder von 7 bis ca. 14 Jahren 45 Plätze zur Verfügung. Wir leisten einen Beitrag zur Erziehungshilfe, wo ein erhöhter erzieherischer Bedarf besteht, dieser die Möglichkeit ambulanter Hilfen (Erziehungsberatung, Familienhilfe) übersteigt, jedoch keine stationäre Hilfe nötig ist. Wir nehmen Kinder im schulpflichtigen Alter auf, die aufgrund schwieriger Familien- und Lebensumstände mit sich und der Umwelt in Konflikt geraten sind (meist Multiproblemlagen), die Deprivationssymptome zeigen, Verwahrlosungstendenzen oder psychische Auffälligkeiten zeigen.

Voraussetzung für die Aufnahme ist, dass die Eltern bereit und in der Lage sind, unsere Arbeit mitzutragen und die erzieherische Verantwortung bei entsprechender Unterstützung zu behalten. Das Handlungskonzept unserer Einrichtung ist ganzheitlich ausgerichtet und will die Identitätsentwicklung des Kindes aufbauen. Dabei sind seine Entwicklung, seine Familie und sein Lebensumfeld zu berücksichtigen. Die verschiedenen Bezugspersonen der Gruppe, der Familie und der Schule beeinflussen sich wechselseitig. Eltern, Lehrer und das Team unserer Einrichtung sind aufeinander bezogene Bestandteile eines Hilfesystems für das Kind. Der Elternarbeit und der Arbeit mit der Schule kommt somit eine besondere Bedeutung zu. Die Aufnahme eines Kindes in unsere Einrichtung

Frauenstammtisch

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

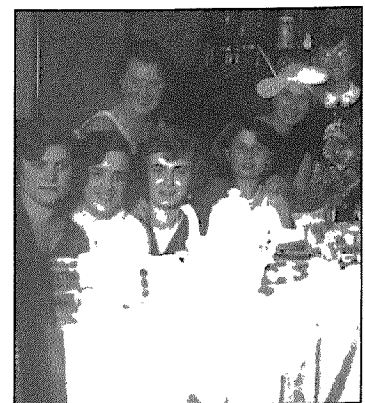
Gaststätte "Dreisamblick"

Schwarzwaldstraße 193,

wie immer am 2. Mittwoch im Monat

also am 12. Oktober, 20.00 Uhr.

Kontaktadresse: Renate Schelkes, Telefon 7 69 56 70



erfolgt in der Regel dann, wenn die Indikation abgeklärt ist und wir einer Aufnahme zugestimmt haben. Vor der Aufnahme, bzw. im Aufnahmegespräch wird in einem gemeinsamen Gespräch mit Eltern, Kind, MitarbeiterInnen des Hortes und, wenn nötig, weiterer Personen, geklärt, welche Hilfestellung für Eltern und Kind angezeigt ist. Dies wird während des Hortaufenthaltes laufend überprüft und entsprechend der Entwicklung des Kindes und der Familie modifiziert und fortgeschrieben. Zur Unterstützung dieser wichtigen Aufgabe erfolgen Fallsupervisionen und Fallbesprechungen.

Einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt bildet die heilpädagogische Arbeit, die primär in der Gruppe erfolgt, in der das Kind gemeinsam mit anderen seine Möglichkeiten und Fähigkeiten entdecken kann.

Neben den vielfältigen heil- und sozialpädagogischen Angeboten im musisch-kreativen Bereich, die auf die entsprechenden Bedürfnisse und Fähigkeiten des einzelnen Kindes und der Gruppe zugeschnitten sind, können auch zusätzliche Maßnahmen in Kleingruppen stattfinden.

Neben dem gruppenpädagogischen Ansatz ist die therapeutische Förderung des einzelnen Kindes wichtig. Hierbei versuchen wir, die spezifischen Ängste und Defizite abzubauen. Eine Einzelförderung ist sowohl innerhalb der Gruppe denkbar als auch durch zusätzliche therapeutische Maßnahmen gruppenübergreifend oder außerhalb des Hortes möglich.

Die **pädagogische Arbeit** in unserer Einrichtung lässt sich nicht auf einen einzigen methodischen Ansatz festlegen. Aus einer Vielzahl verschiedener Konzepte wird entsprechend den Bedürfnissen des Kindes ausgewählt aus geschichtstherapeutischen, verhaltenstherapeutischen, tiefenpsychologischen und systemorientierten Ansätzen sowie den Vorgehensweisen aus dem Bereich der Motopädagogik, Rhythmik, dem Entspannungstraining, der Werktherapie und anderen.

Die **Eltern- und Familienarbeit** orientiert sich am gemeinsamen Interesse, positive Entwicklungsmöglichkeiten für die Kinder und ihre Familien zu entdecken sowie belastende Umstände und Grenzen herauszufinden und gemeinsam zu verändern. Dazu bedarf es einer offenen und vertrauensvollen Beziehung zwischen der Familie und den MitarbeiterInnen des Heilpädagogischen Hortes. Die Formen und Methoden sind verschieden und flexibel. Häufig erfordern die Problemlagen der Familien spezielle Beratungen wie z.B. Schuldnerberatung, Arbeitsvermittlung, Suchttherapie und andere Therapieformen. Bei der Vermittlung spezieller Angebote sind wir behilflich.

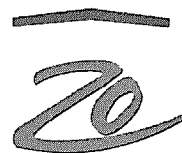
Die komplexe Problemstellung bei unseren Kindern und Familien erfordert eine enge **Kooperation** mit Regeleinrichtungen und speziellen Fachdiensten im Einzugsgebiet. Dabei kommt der Zusammenarbeit mit der Schule eine besondere Bedeutung zu. Wenn in gemeinsamen Gesprächen



[zett' ooh:]

Wahl zur Miss Freiburg
Bungee-Springen
Luftballonwettbewerb
Freiburger Puppenbühne
Zorro-Aktionen
und vieles mehr!

Zentrum
Oberwiehre
... meine Mall.



PC-Probleme?

Fachkraft kommt zu Ihnen nach Hause / in Ihr Unternehmen.
Tel. 0170 - 311 5024

Wetten – Ihr Konto kann das nicht!

www.contomaxx.de

Leisten Sie sich **contomaxx** und sparen noch dabei!

Nur contomaxx bietet Ihnen modernes Banking, attraktive Zusatzleistungen und wertvolle Vergünstigungen. Und das zum günstigen Pauschalpreis – ohne die sonst üblichen, teuren Einzelabrechnungen!

Je häufiger Sie die vielen contomaxx-Vorteile nutzen, desto mehr sparen Sie dabei! Da sehen selbst „kostenlose“ Girokonten, die oft nur das Nötigste leisten, schnell alt aus.

Vergleichen Sie dieses Angebot mit Ihrem Girokonto.

SPARKASSE
FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU
die Bank · das Vertrauen · der Erfolg

... und Ihre Küche hat Persönlichkeit

- Fachkundige Beratung
- Kostenlose Küchenplanung
- Ihre Wunschküche nach Maß
- Montage durch hauseigene Schreinerei inkl. E-Geräte namhafter Hersteller

RIUS
KÜCHENSTUDIO

Hexentalstr. 33 • Merzhausen • Telefon 0761/8 88 94 01

Miele *Gebr. Schlosser*

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Fachhändlers!

ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteil und Zubehör

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

mit Lehrern nicht nur Lern- und Leistungsverhalten besprochen werden, sondern auch die sozialen Schwierigkeiten des Kindes berücksichtigt werden, kann dies zu Veränderungen des Leistungs- und Sozialverhaltens führen. Eine regelmäßige Zusammenarbeit findet mit der Psychologischen Beratungsstelle in der Rempartstraße statt. Daneben findet eine Zusammenarbeit mit dem ASD der Stadt Freiburg sowie der Kinderklinik, dem Sozialpädiatrischen Zentrum, der kinder- und jugendpsychiatrischen Abteilung der Universitätsklinik, Kinderärzten, psychotherapeutischen und heilpädagogischen Praxen, Beratungsstellen, Schülerhorten und Heimen statt.

Unsere Adresse: Heilpädagogischer Hort, Sandfangweg 5, 79102 Freiburg, Tel. 0761/23176, Fax 0761 / 2859742 hort.jugendhilfe@stiftungsverwaltung-freiburg.de



Ein Verein für Jugendliche und Familien

Der PTSV JAHN FREIBURG e. V. ist einer der größten Freiburger Turn- und Sportvereine mit über **2.200 Mitgliedern** aus ganz Freiburg und dem Umland. Die **Ver einsbeiträge** sind sehr moderat und insbesondere für Familien sozial strukturiert. Die Vereinsmitglieder aller Altersklassen betreiben viele Sportarten in Form von Leistungs-, Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport. Ein besonderes Schwergewicht des Vereins besteht in seiner intensiven Jugendarbeit, die mit der Betreuung von über 900 Jugendlichen und vielen Preisauszeichnungen für hervorragende Jugendarbeit dokumentiert wird. Beispielhaft soll hier die Fußball-Abteilung mit über 20 Jugendmannschaften genannt werden. Daneben hat der Verein auch mit Spitzenleistungen insbesondere in der Leichtathletik rund 25 Deutsche Meistertitel errungen und hat auch Deutsche Jugendmeister in turnerischen Mehrkämpfen in den Reihen seiner Turnabteilung.

Die Mitglieder haben an der Schwarzwalddstraße eine der schönsten Freiburger Sportanlagen mit über 50.000 qm Gelände zur Verfügung. Diese bieten Sportmöglichkeiten für die ganze Familie, wobei die Familienmitglieder und insbesondere die Kinder verschiedenste Sportarten gemeinsam oder getrennt, aber in der gleichen Gesamtanlage ausüben können. Die Sportanlagen umfassen:

Rasen- und Sandplätze, Leichtathletikanlagen, Tennisplätze, Beachsport-Plätze, Bouleplatz, Billard-Raum, Freizeit-Sportplatz, eine eigene kleine Sporthalle mit Fitnesscenter (Karl-Burg-Halle) und eine neue Kegelbahn (auch für Freizeitkegler zu mieten).

Nach dem Sport steht für die Familien eine gepflegte Gaststätte mit Nebenräumen und Biergarten (Gasthaus Schwarzwaldblick) zur Verfügung.

Der Verein hat heute 12 Abteilungen mit zahlreichen geschulten ehrenamtlichen ÜbungsleiterInnen, von denen über 30 Sportarten mit einem breiten Sportprogramm, verteilt über Plätze und Hallen in Freiburg, angeboten werden. Über die Sportangebote hinaus bieten die Abteilungen und vor allem die Vereinsjugend ein Programm für junge und jung gebliebenen Mitglieder des Vereins und für die Familien in Form von Wandern, Touren, Feriencamp, Ski-Freizeiten, Besuch von Kulturveranstaltungen u. ä.

Seit einiger Zeit organisiert der Verein auch die beliebte Freiburger Laufnacht am Rotteckring für Kinder, Schüler und Erwachsene mit der Freiburger Meisterschaft für Firmen-Teams, Hobby-Teams (Familien-Teams) und Schulmannschaften. Diese große Veranstaltung steht unter dem Motto: "Ein Lauffest für die ganze Familie".

Die Geschäftsstelle befindet sich im Jahn-Stadion (Freiburg-Ost) und ist wie folgt erreichbar: PTSV JAHN FREIBURG, Schwarzwaldstr. 187-189, Tel.: 0761-37980, Fax 0761-37907

e-mail: sport@ptsvjahn-freiburg.de
Internet: www.ptsvjahn-freiburg.de

Auf der Vereins-Homepage können Sie weitere Informationen (Sportprogramm, Beiträge, Abteilungs-Informationen, Kontaktadressen etc.) abrufen.

10 Tage Spaß und Action auf dem KJG Maria Hilf-Sommerlager!

Das diesjährige Sommerlager unserer KJG Maria Hilf vom 29.8.-7.9. begann für uns Leiter schon eine Woche vorher. Wir wollten ursprünglich in die Schweiz nach Kandersteg im Berner Oberland fahren. Doch als uns die Nachrichten vom Hochwasser erreichten, war für uns klar, dass wir im Interesse der Sicherheit der 40 teilnehmenden Kinder nicht in die Schweiz fahren konnten. So mussten wir auf die Schnelle einen Informationsabend für die Eltern auf die Beine stellen und ein neues Haus suchen, was so kurzfristig nicht eben einfach ist. Aber tatsächlich - am Freitagnachmittag fanden wir tatsächlich noch ein richtig gutes Haus in Lenzkirch-Kappel und das Lager konnte so stattfinden, wie wir es ursprünglich geplant hatten. Da wir erst ab dem 31.8 in das Haus konnten, überbrückten wir die ersten beiden Tage mit Programm im und um den Gemeindesaal in Freiburg, und interessierte Gemeindemitglieder und Nachbarn konnten dem bunten Treiben zuschauen.

Und dann konnte es ab Mittwoch endlich richtig in "unserem" Haus losgehen. Jeden Tag gab es drei Mal Programm. Es wurde eine Olympiade veranstaltet, beim Nachtgeländespiel Außerirdische gejagt, ein fieser Mörder beim Krimispiel dingfest gemacht oder auch Didgeridoos, Traumfänger und andere Sachen gebastelt. Die Wanderung auf den Hochfirst war für einige sicher der anstrengende Höhepunkt des Lagers. Bei den Partys erfreuten wir

die Nachbarn mit lautem Gesang und bei den Wasserspielen blieb beim "Biathlon" keiner trocken!

Und am letzten Abend waren wir Leiter "dran". Die Kinder bereiteten für uns das Abendprogramm vor. Zur Belustigung aller Kinder mussten wir uns in einem Wasseraktionparcours und beim Wrestling messen. Aber alle Leiter überlebten den Abend unbeschadet.

Auch das diesjährige Lager war wieder ein großer Spaß für alle, und wir Leiter und die Kinder freuen uns schon auf das Lager 2006!
Andreas Fricke

Lernen Sie eine andere Schule kennen.

Die Kapriole

Freie reformpädagogische Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule

Die Schule soll ein Ort sein, an dem Kinder und Jugendliche sehr gerne sind. Sie sollen hier ihren authentischen Bedürfnissen, ihren individuellen Interessen und Fähigkeiten nachgehen können; sich in einer respektvollen, entspannten und anregenden Umgebung lebendig und natürlich entwickeln können.

Wir nehmen sie ernst in ihren Bedürfnissen und versuchen sie darin zu unterstützen, ihre Sinne, Gefühle, ihren Verstand und ihren Körper gleichermaßen entfalten zu lassen. Jedes einzelne Kind, jede(r) Jugendliche wird in seiner Eigenart respektiert und unterstützt. Das ist die Voraussetzung dafür, dass die SchülerInnen die selbstverständlichen Kulturtechniken (Sprachen, Rechnen, Natur- und Geisteswissenschaften, Umgang mit Computer u.a.) mit Freude erwerben können.

Der individuelle, offene Unterricht bietet den Kindern und Jugendlichen die geeignete Umgebung, in der sie sie selbst sein können und sich auf ihre je eigene Weise in ihrem Tempo entwickeln können. Die Kapriole bietet die Möglichkeit bis zum Realschulabschluss 10 Schuljahre zu absolvieren. Die Schule steht grundsätzlich allen offen. Unsere Schule bezieht die Eltern mit ein. 79117 Freiburg, Oberrieder Str. 20, Tel.: 07 61 / 7 07 36 74, e-mail: kontakt@kapriole-freiburg.de
<http://www.kapriole-freiburg.de>

wiese

kinder & jugendhilfe
Kartäuserstr. 7, 79102 Freiburg
www.wiese-freiburg.de

Wiese - Kinder & Jugendhilfe

Die Tagesgruppen der "Wiese" bestehen aus je 8-9 Mädchen und Jungs im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Gründer und

Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit
Brillen und Kontaktlinsen von

aha

Augenoptik Hartmann
Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg
Telefon 0761-30403 · Telefax 0761-283247

Kundendienst
Service-Werkstätte
Verkauf, Zubehör

TV · HI-FI · VIDEO

Haberstroh

Das Fachgeschäft in Freiburg

Radio Haberstroh GmbH · Service Werkstätte + Verkauf · Lörracher Str. 45 · 79115 Freiburg
Tel. 07 61 / 4 23 53 - 55 · Fax 07 61 - 44 10 16

Möbelrestaurierung

Hermann v. Mertens
geprüfter Restaurator i. H. / Schreinermeister
Beratung · Restaurierung · Transport
Tel.: 07 61 - 2 02 48 18
0160 - 938 649 45

Elektro



Max Löffler

Inhaber Gerhard Sandfort

Elektroinstallationen
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte

Littenweilerstraße 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 07 61 / 6 71 15
Fax: 07 61 / 6 57 84

e-mail: MaxLoeffler@t-online.de
www.elektro-maxloeffler.de

Jalousien ● Markisen ● Rolläden



JALOUSIEN GOCKL GMBH

79110 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Tel. 07 61/166 45 + 131088

Dach ausbauen?
Keller feucht? gesunde Bodenbeläge?
renovieren?
frische Farbe? Hobbyraum im Keller?
Regenablauf verstopft? Raumveränderungen?
modernisieren?
neuer Putz und gut gedämmt? Haus vor Schwamm retten?
neue Fußböden?
moderneres Bad?
neue Fenster?

Sparen Sie Zeit, Geld
und Nerven!

Unsere Mitarbeiter sind
wahre Multitalente! Sie
kümmern sich persönlich
um alle Arbeiten die bei
der Erfüllung Ihrer
Wünsche anfallen.

Erfahren Sie Handwerk
von seiner besten Seite:

... DIE Freiburger
Haus-Renovierer!



Hopp+Hofmann Freiburg · 07 61 / 45 997-0
Schlüsselfertigbau GmbH www.IHRE-Hausrenovierer.de



Friedhofsgärtnerei

Blumengeschäft
Grabpflege, Grabneuanlage, Schnittblumen
Pflanzen, Trauerbinderei

Gustav Brenneis

Udo Böttcher

Kunzenweg 1
79117 Freiburg i. Br.
Telefon 07 61 / 6 53 02

Omnibus Gunzlé

Französ. Meisterwerke, Martigny (CH), Führ.	Di.18.10.	42,-€
Niederländische Kunst, Staatsg. Stuttgart, Führ.	Mi.26.10.	38,-€
Urlaub an der Mittelmeerküste (Hyères) HP	30.10.-05.11.	520,-€
Spätantike am Oberrhein, Ausst. Karls., Führ.	Do.10.11.	32,-€
Basler Lækkerli-Fahrt	Do.17.11.	19,-€
Kaysersberg, Weihnachtsmarkt	Sa.26.11. u. Sa.03.12.	14,-€
Royal Palace in Kirwiller (Elsaß) Show-Erlebnis	Sa.10.12.	75,-€

Am Untergrün 2, 79232 March, Tel. 07665-1041

Träger der Einrichtung ist Herr Georg Dold, Dipl.-Sozialpädagoge, Waldorflehrer und Supervisor mit Ausbildung in systemischer Kinder- und Jugendpsychotherapie. Weitere feste Mitarbeiterin ist Frau Petra Jacobi, Lebensgefährtin von G. Dold, Heilpädagogin und Spielpädagogin.

Beide blicken auf mehrjährige Berufserfahrung im Hinblick auf "Erziehung unter erschwerten Bedingungen" zurück. Neben der eigentlichen Beziehungsarbeit mit dem Kind wird bei "Wiese" auf einen intensiven Kontakt zu Eltern, Schule und Jugendamt großer Wert gelegt. Voraussetzung für die Aufnahme in die Gruppe sind ein ärztliches Gutachten, die Antragsstellung beim Jugendamt, sowie ein persönliches Aufnahmegespräch mit Herrn Dold und Frau Jacobi. Die Tagesgruppen bieten wechselnde Angebote während der Woche, je nach Bedürfnislage und Situation der Gruppe: z. B. Schwimmen, Musik, Sport, Reiten, Kunst, etc. Der Umgang in den Gruppen und mit unseren Tieren (Hund & Katze) bietet den Kindern vielfältige soziale Lernmöglichkeiten. Hinzu kommen die Begleitung bei den Hausaufgaben sowie die Einhaltung der Strukturen im Tagesablauf.

Kontakt: Georg Dold, Kartäuserstr. 4, 79102 Freiburg, www.wiese-freiburg.de

 Q.M.D. Kaffeegenußtechnik
79110 Freiburg | Hutweg 4
Tel.: (0 18 05) 74 42 22

Wir reparieren Kaffeefullautomaten von

**QuickMill – Jura – Solis – Saeco
Bosch – Siemens – Krups – AEG**

Haus



Nichtraucher Pension

**Hansjakobstraße 58,
79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 7 41 50, Fax: 7 41 75**

25 Jahre

W.E.S.T

Fahrschule

Ein starker Partner für Ihren Führerschein
Profitieren Sie
von unseren günstigen Preisen

Büro: Mo - Fr 11.00 - 17.30 Uhr /
Di und Do 19.00 - 20.30 Uhr
Tel./Fax 07 61 / 64441 -
Internet: www.fahr-mit-west.de
Inh. W. E. Stübal - Lindenmattenstraße 40 - 79117 Freiburg

Freiburgs Suchtbeauftragter informiert:

Aus dem Internet können Sie laden:
Freiburger Schriftenreihe zur Suchtprävention
Organigramm Freiburger Aktionskreis Suchtprävention (AKS)
Landesrichtlinien für den Freiburger AKS
Landesrichtlinien für die Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstellen PSB/KL
Freiburger Suchtberatung auf einen Klick
Band 12 Bestandserhebung Freiburger Suchtkrankenhilfe
Band 13 Bestandserhebung Freiburger Suchthilfeplan
Abschlußbericht Modell Kommunale Suchtbeauftragte
Druckvorlage für Substitutionsausweis
Bundesrichtlinien zur Substitution

Stadt Freiburg im Breisgau
Uwe Müller-Herzog
Kommunaler Suchtbeauftragter
Jacob-Burckhardt-Str. 1
D-79095 Freiburg
FON: 0761 /201-3754/-3671
FAX: 0761 /201 -3596
www.freiburg.de/suchtbeauftragter

Elternsüchte . . . Kindernöte!

In der Kartäuserstraße 77 befindet sich, etwas zurückgesetzt in einem großen Garten das Beratungsangebot von **MAKS**. **MAKS** ist ein Kürzel und steht für **Modellprojekt Arbeit mit Kindern von Suchtkranken**. Träger ist die AGJ, Fachverband für Prävention und Rehabilitation.

Zu uns kommen Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet und aus den angrenzenden Landkreisen, deren Eltern suchtmittelabhängig sind oder waren. Als ambulantes Angebot sind wir offen für Kinder von legal oder illegal abhängigen Eltern. Die Abstinenz der Eltern ist nicht die zwingende Eintrittskarte für die Kinder. D.h. konkret, ein Elternteil konsumiert vielleicht aktuell, oder aber sie leben, z.T. schon länger, trocken bzw. clean. Auch Rückfälle gehören zu unserem Arbeitsalltag.

Mit suchtkranken Eltern(-teilen) zu leben, bringt meist vielfältige Belastungen mit sich. Die Mehrheit der Kinder erleben ihren Alltag als wenig berechenbar. Die Atmosphäre ist geprägt von Unsicherheit und gleichzeitig soll mit niemandem darüber gesprochen werden. Sucht hat häufig den Charakter eines Familiengeheimnisses, dabei gäbe es soviel zu erzählen! Für viele der Kinder hat dies deutliche Auswirkungen auf ihre Entwicklung und nicht zuletzt sind sie ganz besonders gefährdet, selbst suchtkrank zu werden.

Der Suchtkreislauf ("suchtkranke Eltern - suchtkranke Kinder") soll durch die Hilfe von MAKS durchbrochen und mit den Kindern ein alternatives Konfliktlösungsverhalten eingeübt werden. Wichtig ist, dass den Weg zu uns auch viele, zumindest

scheinbar unproblematische Kinder (und deren Eltern) finden. Bereits Dreijährige können zu uns kommen und in unseren Jugendtreffs geht das Alter bis circa 20 Jahre. Durch den Kontakt mit ebenso betroffenen Kindern und Jugendlichen soll das häufig erlebte Gefühl des selbstverschuldeten Einzelschicksals geklärt werden. Zudem werden die Kinder und Jugendlichen, die oft durch die Suchtproblematik innerhalb der Familie am Rande stehen, durch Stärkung ihrer Persönlichkeit unterstützt. Mütter (auch Väter) mit sehr kleinen Kindern (bis zu drei Jahren) können an unserer Mutter-Kind-Spielgruppe teilnehmen, die sich ebenfalls einmal pro Woche trifft. Um Erziehungsfragen und Schuldgefühle geht es beispielsweise in unserer Müttergruppe, die zweimal pro Monat stattfindet.

Zusätzlich besteht immer die Möglichkeit der Einzelberatung. Die Gruppen finden einmal wöchentlich statt und dauern 1 1/2 Stunden. In der Regel wird vonseiten der Eltern Kontakt zu MAKS aufgenommen. Bei Jüngeren nimmt die Elternarbeit einen bedeutenden Stellenwert innerhalb unseres Angebotes ein und wird in einem klaren Kontrakt besprochen. Ältere Kinder und Jugendliche können sich jedoch auch selbstständig melden. Unser Angebot für suchtmittelkonsumierende, schwangere Frauen und Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern beinhaltet Beratung und Begleitung.

Sollten Sie sich oder Ihr Euch angesprochen fühlen, rufen Sie uns an. Wir vereinbaren einen Gesprächstermin, bei dem wir über Ihre Wünsche und unsere Vorstellungen sprechen können. Unser Angebot ist für Sie kostenfrei und auf Wunsch auch anonym. Selbstverständlich kann gerne der aktuelle Jahresbericht angefordert werden. Bezüglich Informationsveranstaltungen, Fortbildungen und Supervision können Sie uns ebenfalls anrufen oder eine Mail schicken.

Homepage: www.maks-freiburg.de
MAKS - Modellprojekt Arbeit mit Kindern von Suchtkranken, Kartäuserstraße 77, 791 04 Freiburg, Tel: 0761/3 321 6, Fax: 0761/12 09 88 3 E-Mail: maks@agj-freiburg.de - Träger: AGJ Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Suchtprävention in Freiburg

Ein Blick auf die Fachgruppe Kinder

Seit 1993 gibt es kommunale Suchtprävention in Baden Württemberg und seitdem auch verschiedene Fachgruppen im Aktionskreis Suchtprävention (AKS) in Freiburg. Die AKS-Fachgruppe Kinder möchte ich Ihnen hier vorstellen:

In dieser Fachgruppe treffen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedensten Einrichtungen Freiburgs, die mit Kindern von 0 bis ca. 10 Jahren arbeiten viermal jährlich:

Pflege Essen auf Rädern

kostenlose Service-
Telefon-Nr.
0 800 / 1 67 73 11

**DIE
JOHANNITER**



Aus Liebe zum Leben



bernd gruhler
STEUERBERATER

Steuerberatung
Beratung für Existenzgründer
Ratinganalyse und -beratung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Vermögensstrukturanalyse

Haller Straße 8 Fon (0761) 45 62 08 3
79117 Freiburg i. Brg. Fax (0761) 45 62 08 4

www.steuerberater-gruhler.de
info@steuerberater-gruhler.de

Die zuverlässige Lösung Ihres Laubproblems



DREISAMTÄLER SERVICE-DIENST
Gehwegreinigung und Winterdienst
Windausstraße 6 · 79110 Freiburg
Telefon 07 61 / 7 71 23

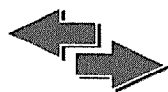
SE COMPUTER
www.se-computer.de
SCHWEIZER & ENDERLIN
Marienstr. 1 79356 Eichstetten
Tel. 07663/940326 -28 Fax 940327

COMPUTER
NETZWERK
LAYOUT & DRUCK
EDV & DRUCKER ZUB.
VORORTSERVICE

Freiburger-Reisedienst.de



**Tel.
500 500**



**BASEL
EuroAirport**

**11 x täglich
Ihr Bus zum Flug...**

Klaus-Dieter Schneider GmbH Maler- und Lackierbetrieb



schnell
preiswert
zuverlässig

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

Auwaldstraße 104 · 79110 Freiburg
Tel. 07 61 / 1 56 01 11 · Mobil 0177-407 39 54
Fax 07 61 / 1 56 01 12

Unfall-Service



Ihre 1. Adresse bei:

- Unfall
- Blechschaden
- Lackschaden

Auto Glas Reparatur



Auto Kallinich

Schwarzwaldstraße 42 · 79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 31 6 31

Einfach anrufen, wir machen Ihr Auto wieder fit!

ieherinnen aus Krabbelstuben, Kinder-
ten und Horten, u.a. der PH, Sozialar-
terInnen, SozialpädagogInnen und Heil-
tagoginnen von Einrichtungen auch im
idteil, u.a. der AWO-Frühförderstelle in
Oberrieder Straße, von "MAKS in der
rtäuserstraße, von der Heilpädagogi-
nen Tagesgruppe "Wiese" in der Kar-
iserstraße und der dortigen Michael-
tule, eine Schule für Erziehungshilfe und
s Kinderschutzbundes, sowie Vertreter
s Badischen Landesverbandes gegen
Suchtgefahr (blv), der Erziehungsbe-
gungsstelle der Stadt und der Sozial-
tagogischen Familienhilfe.

ben der gemeinsamen inhaltlichen Fort-
lung ist ein weiteres Ziel, die Vernetzung
iglichst vieler Einrichtungen in der Stadt,
so Fachleute und Adressen zu kennen,
die man bei Bedarf weiterverweisen
an.

» Hilfen für Kinder dieser Alterklasse set-
en bei der Beziehungsentwicklung ab
burt ein, bei der angemessenen Betreu-
g des Kleinkindes in Fragen der Selbst-
indigkeitsentwicklung und z.B. der
nährung. Bei möglicherweise später
ährdeten Kindern fallen bereits frühe
sonderheiten im Sozialkontakt auf. Wenn
» Erzieherin oder andere Fachbeglei-
g weiß, auf was sie achten muß, dann
» Wahrnehmung der Eltern dafür früh-
tlig unterstützt und Handlungsalternati-
n mit Mutter und Vater entwickelt, so ver-
ssern sich die Chancen des Kindes
eblich, ein aufmerksames, fröhliches
d gesundes Kind zu sein. Und je früher
se Anleitung einsetzt, desto leichter kann
s Kind sie für sich nutzen.

ir gesellschaftlichen Entwicklung kann
» Fachgruppe Kinder im "Aktionskreis
ichtprävention" natürlich nicht entge-
nwirken. Aber durch gemeinsame Arbeit
zeln Familien weiterzuhelfen, das
lingt schon manchmal.

er die Telefonnummern der genannten
stitutionen bei uns im Stadtteil: AWO-
ÜHFÖRDERUNG: 71410, MAKS:
216, WIESE: 2117412; MICHAEL-
HULE: 383278, KINDERSCHUTZ-
JND: 71311

itere Angaben entnehmen Sie bitte dem
adteilführer. Wer Interesse an der
sammenarbeit oder an Informationen
t, wende sich an den Bürgerverein (Tele-
n 70387843) oder an den Kommunalen
ichtbeauftragten (Tel.: 201-3754). H.S.

Führerschein weg? wegen Alkohol oder Drogen

e Psychosoziale Beratungsstelle der agj
stet ab Oktober donnerstags wieder eine
uppe für Verkehrsteilnehmer an, denen
rch Alkohol oder Drogen im Straßen-
kehr der Führerschein entzogen wurde.

eginn der Gruppe: 20.10.2005, 18.00 Uhr
der Oberau 23, Tel. Auskunft: 0761/20
i 20, Frau Auer.

Der Verein Sicheres Freiburg e.V. stellt sich vor

Der Verein "Sicheres Freiburg e.V.", Verein
zur Förderung der Kriminalitätsverhütung
wurde 2002 ins Leben gerufen.

Der Vereinsvorsitzende ist Sozialbürger-
meister Ulrich von Kirchbach, seine Ver-
treter sind u.a. Hansjörg Seeh, Sozialbür-
germeister a.D. und Ernst Lavori, Arbeits-
gemeinschaft Freiburger Bürger-, Lokal-
und Ortsvereine und Herr Amann, Leiter
der Polizeidirektion Freiburg.

Der gemeinnützige Verein hat es sich zur
Aufgabe gemacht, Projekte der Kriminal-
prävention in Freiburg organisatorisch und
finanziell zu unterstützen, Öffentlichkeits-
arbeit und Forschungsprojekte zu fördern
sowie die Zusammenarbeit aller Projekte
und Einrichtungen zu stärken, die sich in
Freiburg mit Kriminalitätsverhütung befas-
sen.

2004/2005 veranstaltete der Verein im Rah-
men seiner "Aktion Zivilcourage" eine Pla-
kataktion in VAG-Bussen und -Bahnen, es
folgten eine öffentliche Podiumsdiskussi-
on zum Thema "Mutiges und beherztes
Verhalten" und die Veröffentlichung eines
Flyers zum Thema "Nicht weggucken, hin-
schauen, handeln!"

Derzeit begleitet der Verein ein De-
skalationstraining für Multiplikatoren. Wei-
tere Aktionen und Projekte sind in den
nächsten Wochen und Monaten geplant.

Weitere Informationen können Sie bezie-
hen bei der Geschäftsstelle
"Verein Sicheres Freiburg e. V.
und Kommunale Kriminalprävention",

Jacob-Burckhardt-Str. 1,
79098 Freiburg, Tel. 0761/2014880,
E-Mail: beate.hauser@stadt.freiburg.de

PARTEIEN

CDU

**Stadtrat DR. CONRAD
SCHROEDER, Präsident
der FT von 1844:**

Gratulation für Edith Goldschagg

In bester Verfassung erlebte die große
Schar von Gratulanten im sommerlichen
Innenhof des Freiburger Rathauses eine
"jung gebliebene" Edith Goldschagg bei

der Feier ihres 80sten Geburtstages. Die
Freiburger Turnerschaft von 1844 war bei
der Geburtstagsfeier der langjährigen ehe-
maligen Vizepräsidentin des Vereins mit
Präsident Dr. Conrad Schroeder, mit dem
Ehrevorsitzenden Klaus Huber und dem
Vorstandsvorsitzenden Patrick Evers mit
der Vereinsspitze vertreten und überbrachte
herzliche Glückwünsche.

25 Jahre bekleidete Edith Goldschagg in
unserem Verein das Amt der Vizepräsi-
dentin. Der Verein konnte dabei von der
vielfältigen Erfahrung und dem hohen Anse-
hen, das Edith Goldschagg bis heute in
Freiburg genießt, stets wertvollen Nutzen
ziehen. Als Pädagogin, zunächst im
Schulalltag und später in der Schulverwal-
tung des Oberschulamtes Freiburg tätig,
wußte sie um die besondere Bedeutung
des Sports für die Entwicklung junger Men-
schen.

29 Jahre Amtszeit als Stadträtin der FDP
von 1965 bis 1994, dabei die längste Zeit
auch geschätzte Fraktionsvorsitzende,
brachten Edith Goldschagg mit der gesam-
ten Bandbreite kommunalpolitischer Her-
ausforderungen in Berührung. Der Stel-
lenwert, die Anerkennung und tatkräftige
Unterstützung der haupt- und ehrenamtli-
chen Arbeit der Vereine in unserer Gesell-
schaft stand dabei stets im Mittelpunkt des
politischen Engagements.

Die Freiburger Turnerschaft von 1844 ist
dankbar, Edith Goldschagg als Ehrenmit-
glied des Vereins auch heute noch regel-
mäßig bei Veranstaltungen begrüßen zu
können. Der vom Verein in einen Blumen-
strauß verpackte "Elch" soll die Jubilarin
nicht nur als "Talisman" bei der geplanten
Nordlandreise unterstützen, sondern sie
auch in vielen weiteren guten Jahren mit
Freude und in Gesundheit begleiten. Unser
Vorstandmitglied Richard Kramer bekräf-
tigte mit musikalischen Beiträgen den Dank
und die Gratulation unseres Vereins.

Freiburg, 15. August 2005

SPD

Es darf keine Geburt nach Kalender geben

**Das EU-Parlament kritisiert EU-weite
Zunahme an Kaiserschnitten**

Das EU-Parlament stimmt in Straßburg
über den Bericht "Diskriminierung von Fra-
uen im Gesundheitswesen" ab. Darin for-
dert das Europäische Parlament, Kaisers-
schnitte nur zuzulassen, wenn diese
medizinisch auch wirklich notwendig sind.

Welte



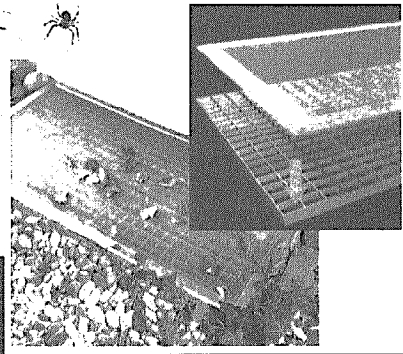
Glaserei + Fensterbau GmbH
In den Sauerplatten 14
79249 Merzhausen

Lichtschachtabdeckungen gegen Laub und Ungeziefer



vom Fachbetrieb
0761/400 570
www.welte-fenster.de

Nach Maß. Von Welte.



Nach wie vor stellen Kaiserschnitte ein erhöhtes Gesundheitsrisiko für Mutter und Kind dar.

Es muss Schluss damit sein, dass Dienstpläne von Klinikärzten und höhere Verdienstmöglichkeiten an Privatpatienten sowie Terminplanungen von Eltern in vielen EU-Mitgliedstaaten zu immer mehr Geburten per Kaiserschnitt führen", erklärt dazu **KARIN JÖNS**, Schattenberichterstatterin und Gesundheitsexpertin der SPD-Europaabgeordneten.

KARIN JÖNS: "Auch in Deutschland muss stärker auf die Einhaltung der strengen Vorschriften für Kaiserschnitte geachtet werden. Obwohl die WHO in der Regel Kaiserschnitte nur bei maximal 10-15 Prozent aller Geburten für erforderlich hält, kommen bei uns in Deutschland schon heute fast ein Drittel aller Kinder per Kaiserschnitt zur Welt."

Für weitere Informationen: Sven Matzke, Büro Karin Jöns: +32 2 284 55 35 und Maria-Catalina Kolvenbach (Pressesprecherin): GSM: +32 473-930060

Wissenswertes zum **"Kaiserschnitt"** von der Red.: Quelle: Wikipedia

Statistische Entwicklung und Gründe
Kaiserschnittgeburten haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Im Jahr 2001 kamen in Deutschland 22,6 % der Kinder per Kaiserschnitt zur Welt, 10 Jahre vorher waren es nur 15,3 %. Es steht zu vermuten, dass dies nicht nur auf medizinische Notwendigkeiten zurückzuführen ist, sondern dass insbesondere die Zahl der Wunschkaiserschnitte stark angestiegen ist. Das erhöhte Risiko von Geburtschäden lässt Ärzte bei problematischen Schwangerschaften (z.B. großer Kopfumfang, Steißlage, Frühgeburtlichkeit) im Zweifelsfalle auch aus haftungsrechtlichen Gründen zunehmend zum Kaiserschnitt tendieren. Als weiterer Grund für die zunehmende Kaiserschnittquote gilt das immer höhere durchschnittliche Geburtsgewicht in den Industriestaaten, das offenbar vorwiegend auf die verbesserte Ernährung zurückzuführen ist. Bei einem absehbaren Geburtsgewicht von deutlich über 4 kg wird meist ein Kaiserschnitt durchgeführt.

Historie "Kaiserschnitt":

Bereits im römischen Recht war es dem Ehemann als Familienoberhaupt durch das Gesetz "lex regia" der "lex caesarea" (von

caedere = ausschneiden) gegen Strafdrohung untersagt, den Kaiserschnitt durch einen Arzt an der hochschwangeren Ehefrau zu unterlassen, wenn diese im Sterben lag. Das ungeborene Kind sollte wenigstens getrennt beerdigt werden können. Gaius Julius Cäsar war angeblich der erste Mensch, der mittels eines Kaiserschnitts geboren wurde. Die Bedeutung Cäsar soll sich auch vom lateinischen Wort caedere, also herausschneiden, ableiten. Die Legende dürfte falsch sein, weil Cäsars Mutter sich noch viele Jahre nach der Geburt bester Gesundheit erfreute.

Bis in die Neuzeit war der Kaiserschnitt fast immer mit dem qualvollen Tod der Mütter verbunden. Normalerweise wurde er daher nur an Toten vorgenommen, z.B. um das Kind ordnungsgemäß bestatten zu können. Der erste bekannte erfolgreiche Kaiserschnitt an einer Lebenden wurde im Jahre 1500 vom Schweizer Schweinekastrolier Jacob Nufer vorgenommen. Seine Frau überlebte die Prozedur nicht nur, sondern brachte im nächsten Jahr noch Zwillinge zur Welt - auf natürlichem Wege. In Deutschland erfolgte der erste Kaiserschnitt 1610 in Wittenberg durch Jeremias Trautmann. Es dauerte bis weit in das 20. Jahrhundert hinein, bis die Kenntnisse z.B. über die notwendigen Hygienemaßnahmen und Narkose dafür ausreichend waren, dass die Mutter den Kaiserschnitt mit einer realen Überlebenschance überstehen konnte.

Junges Freiburg/ DIE GRÜNEN

Neue Wege in der Kinderbetreuung:

Kindergärten samstags und abends öffnen, mobilen Kinderdienst "MoKi" anbieten

Die Fraktion Junges Freiburg / Die Grünen fordert in einem Antrag an den Gemeinderat, die Konzeption der Kinderbetreuung in Freiburg weiterzuentwickeln. Mit dem Pilotprojekt Samstagsöffnung in zunächst einem Kindergarten und der Ausweitung der Öffnungszeiten in den Abend hinein will die Fraktion den sich verändernden Rahmenbedingungen der Arbeitswelt Rechnung tragen. "Wir hören immer wieder von berufstätigen Eltern, dass die Öffnungszeiten

der Kindergärten mit den Anforderungen der Arbeitswelt nicht vereinbar sind", berichtet Stadträtin Pia Federer. Von ArbeitnehmerInnen wird zunehmend zeitliche Flexibilität erwartet. Viele Frauen arbeiten im Einzelhandel in Spätschichten bis 20 Uhr oder samstags bis 16 Uhr nachmittags. Hier muss die Stadt reagieren, meinen die Grünen.

Ein verstärktes Augenmerk will die Fraktion Junges Freiburg / Die Grünen auf Kinder richten, die in sozial problematischen Verhältnissen aufwachsen. Stadträtin Monika Stein, die als Grund- und Hauptschullehrerin an einer Brennpunktschule arbeitet, fordert: "Alle Kinder müssen im letzten Jahr vor der Einschulung einen Kindergarten besuchen. Ohne Kindergartenbesuch sind viele Kinder nicht schulfähig und müssen dann in spezielle Förderklassen." Dieses Kindergartenjahr soll für Kinder von ALG II-Beziehern kostenlos sein.

"Wir müssen uns bei der vorschulischen Förderung massiv bewegen, denn die Zeit zwischen drei und sechs Jahren ist für den späteren Bildungserfolg die entscheidende Lebensphase", stellt Stadträtin Birgit Woelki fest und fordert, dass Grundschulen und Kindergärten in Freiburg besser miteinander kooperieren. Jede Grundschule soll Modelle für diese Zusammenarbeit entwickeln und Kooperations-PartnerInnen benennen.

In einem weiteren Pilotprojekt soll als neues Kinderbetreuungsangebot ein "mobiler Kinderbetreuungsdienst" - MoKi - aufgebaut werden. MoKi soll Eltern in Notlagen und in Zeiten, in denen die Kinderbetreuungseinrichtungen geschlossen sind, zur Verfügung stehen. Notlagen sind, wenn Kinder oder Eltern erkranken, wenn Beratungen, Bewerbungen oder Gespräche der Eltern nur ohne Kinder stattfinden können. "Dieses Angebot soll explizit auch Müttern und Vätern mit geringem Einkommen zur Verfügung stehen", so Stadtrat Coinneach McCabe.

Die Frage nach den zusätzlichen Kosten beantwortet Finanz- und Sozialpolitiker Gerhard Frey mit dem Hinweis, dass auch in Zeiten knapper Kassen Konzeptionen weiterentwickelt werden müssen. Er weist auf die 19 Mill. €, die von städtischer Seite pro Jahr für die Kinderbetreuung ausgegeben werden, die 5,5 Mill. € Elternbeiträge und die 3 Mill. € Trägermittel für die Kindergärten. "Bei einer Summe von

8 Mill. € pro Jahr für die Kinderbetreuung in Freiburg müssen konzeptionelle Weiterentwicklungen finanzierbar sein", erwartet er. Außerdem verlangt er, dass man versucht, für die Pilotphase des Projekts MoKi" Fördertöpfe anzuzapfen und versteht darauf, dass "MoKi" mit der Zielvorgabe startet, nach 2 bis 3 Jahren kosteneckend zu arbeiten.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Gerhard Frey Birgit Woelki
Tel. 202 21 72 Tel. 70 13 23

Das "ZO" feiert zweifelhäftiges Aktionsprogramm zum 1. Centergeburtstag - u.a. die offizielle Wahl der Miss Freiburg 2005

Am Freitag, 21. Oktober 2005, wird das ZO", Freiburgs Einkaufszentrum auf dem Alten Messplatz, ein Jahr alt. Die 28 Geschäfte des Hauses laden anlässlich des ersten Geburtstages zu einem zweitägigen Fest ein. Am Freitag, 21. Oktober, und Samstag, 22. Oktober, erwartet Besucher ein interessantes Unterhaltungsprogramm. Ein Höhepunkt wird die offizielle Wahl der "Miss Freiburg 2005" am Freitagabend sein. Der Samstag ist Familien und Kindern gewidmet. Mit dem Centergeburtstag möchte sich das "ZO" bei allen Kundinnen und Kunden bedanken und seine Attraktivität einmal mehr unter Beweis stellen.

Ein Jahr ist seit der Eröffnung des ZO - Zentrum Oberwiehre - am 21. Oktober 2004 auf dem Areal des Alten Messplatzes in Freiburg vergangen. Mehr als 70.000 Besucher kamen an den Eröffnungstagen vom 1.-23. Oktober 2004, um das in Angebot und Architektur ausgesprochen interessante neue Einkaufszentrum im Freiburger Osten kennen zu lernen. Sie zeigten sich vom Angebot des "ZO" und der Architektur des Hauses beeindruckt. Auf 12.000 Quadratmeter Fläche, die sich auf zwei Ebenen verteilen, bieten im Zentrum Oberwiehre 28 Geschäfte einen wohl dosierten Mix von Lebensmitteln über Mode bis hin zur Gastronomie an. Besonders die umliegenden Stadtteile Wiehre, Oberau und Valdsee haben das "ZO" ein Jahr nach der Eröffnung gut angenommen. Akzeptanz und Zuspruch steigen kontinuierlich. Am Centergeburtstag möchte sich das "ZO" mit einem zweitägigen Fest bedanken und eine Attraktivität wieder unter Beweis stellen.

Ein Highlight des Centergeburtstages im ZO" ist die offizielle Wahl der "Miss Freiburg 2005". Sie findet am Freitag, den 21. Oktober, ab 17.30 Uhr statt und wird von der MGC - Miss Germany Corporation durchgeführt. Als Stargast erwartet das ZO" am Freitagabend die amtierende Miss Germany 2005, Antonia Schmitz, die in der Jury mitwertet und am Ende der "Miss Freiburg"-Wahl die Krönung der Siegerin vornimmt. Die Gewinnerin der Wahl zur "Miss

zweitägiges Geburtstagsfest

Ein Highlight des Centergeburtstages im ZO" ist die offizielle Wahl der "Miss Freiburg 2005". Sie findet am Freitag, den 21. Oktober, ab 17.30 Uhr statt und wird von der MGC - Miss Germany Corporation durchgeführt. Als Stargast erwartet das ZO" am Freitagabend die amtierende Miss Germany 2005, Antonia Schmitz, die in der Jury mitwertet und am Ende der "Miss Freiburg"-Wahl die Krönung der Siegerin vornimmt. Die Gewinnerin der Wahl zur "Miss

Freiburg" wird am 10. Dezember 2005 an der Wahl zur "Miss Baden-Württemberg" teilnehmen und kann am 4. Februar 2006 zur offiziellen "Miss Germany" gewählt werden.



Der Samstag, 22. Oktober, ist vor allem Familien mit Kindern gewidmet. Wer mag, kann sich im Seilbalancieren üben, auf eine im Center aufgestellte Torwand schießen oder das Gefühl der Schwerkraft beim Bungee-Springen auf einem Euro-Trampolin erleben. Kinder haben zudem die Möglichkeit, auf einem nostalgischen Karussell kostenfrei ihre Runden zu drehen. Zum Toben bietet sich die miniMAL-Hüpfburg an. Auch ein Luftballon-Weitflug-Wettbewerb findet für Kinder während des Familientags statt, bei dem es schöne Preise zu gewinnen gibt.

Viel Spaß für Groß und Klein verspricht ebenfalls die Zorro-Fotoaktion. Als freundlicher Helfer der Menschen ist der maskierte Held im ZO unterwegs. Besucher können sich mit Zorro fotografieren lassen. Die Digitalfotos werden bereits auf einer Großbildleinwand im "ZO" zu sehen sein. Das lustigste Foto gewinnt. Gewinnen können auch Teilnehmer des Glücksrad-Spiels bei Preis-Prinz oder der Fahrradverlosung bei Reformhaus Vitalia. Gemütlicher geht's hingegen auf dem Hock des s.Oliver-Stores (seit 1. März 2005 im "ZO") im EG des Einkaufszentrums zu. Auch andere Mieter des Zentrum Oberwiehre beteiligen sich mit vielfältigen Aktionen an den Geburtstagsaktivitäten. Mit dabei ist auch diesmal, wie bereits zur Eröffnung des Centers im Oktober 2004, der neugierige Roboter "Beau", der Besucher in der Mall persönlich anspricht.

Für Spannung, Spaß und Spiel ist während des "ZO"-Geburtstagsfestes gesorgt. Besucher des Einkaufszentrums erwartet am 21. und 22. Oktober darüber hinaus ein attraktives Rahmenprogramm mit Musik und vielen weiteren Überraschungen.

KIRCHEN GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Pfarrei Maria Hilf

Werktagsgottesdienste in Maria Hilf:
Montag um 18.30 Uhr Wortgottesdienst; mittwochs 09.00 Uhr Eucharistiefeier (jeden 1. Mittwoch des Monats Laudes); freitags 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 01.10.2005

18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 02.10.2005

09.30 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank, anschließend Gemeindetreff im Saal

Samstag, 08.10.2005

18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 09.10.2005

09.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 15.10.2005

18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 16.10.2005

09.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 22.10.2005

18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 23.10.2005

09.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 29.10.2005

18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 30.10.2005

09.30 Uhr Eucharistiefeier

Termine / Veranstaltungen:

Mittwoch, 05.10.2005 und von da an jeden

Mittwoch 12.00-14.00 Uhr

Mittagstisch im Maria-Hilf-Saal, Anmeldung jeweilig bitte bis Montag erbeten

Donnerstag, 06.10.2005

17.00 Uhr Kindergarten Erntedank: Kartoffelsuppenessen im Saal

Montag, 10.10.2005

20.00 Uhr KJG Team im Kl. Gemeinderaum

Dienstag, 18.10.2005

20.00 Uhr Gruppe Frauenräume - Frauenräume im Kl. Gemeinderaum - Vortrag

Mittwoch, 19.10.2005

19.00 Uhr Amalgam- und Wohngiftgruppe im Hortzimmer, 20.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats im Kl. Gemeinderaum

Freitag, 28.10.2005

15.00 Uhr Kinderfete der KJG im Jugendheim und Kl. Gemeinderaum

Theaterstück "Jedermann": Aufführungen in der Maria-Hilf-Kirche: 14. / 15. / 16. / 21. / 22.123. Oktober, bitte beachten Sie die Plakate im Schaukasten.

Kath. Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit

Hansjakobstr. 88 a, Tel. 07 61/ 71157

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:

11.00 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde
Gottesdienste und Meditationen an Werktagen (jeweils in der Seitenkapelle oder in der Cella):

Montag 18.30 Uhr Wortgottesdienst, Dienstag 7.30 Uhr Morgenlob, 8.00 Uhr Eucharistiefeier, 18.50 Zen-Meditation in der Cella; Mittwoch 19.15-19.45 Uhr Meditation in der Cella; Donnerstag 18.45 Uhr Rosenkranz, 19.15 Uhr Eucharistiefeier

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen: (siehe auch unter: www.dreifaltigkeit-freiburg.de)

Sonntag, 02. Okt. 05

11.00 Uhr Eucharistiefeier zu Erntedank

jahn-apotheke

Apotheker Wolfgang Vivell

Schwarzwaldstraße 146 • 79102 Freiburg/BrsG. • Telefon (07 61) 70 39 20

Mittwoch-Nachmittag geöffnet

◆ HAUSSPEZIALITÄTEN

🅑 PARKPLATZ vor der Apotheke

Sonntag, 09. Okt. 05

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der HUK (Homosexuelle und Kirche)

Montag, 10. Okt. 05

19.30 Uhr Literaturkreis. Thema: Lydia Tschukowskaja, Sofia Petrowna

Sonntag, 16. Okt. 05

11.00 Uhr Eucharistiefeier zum Kirchweihfest, anschließend Mittagessen mit Vorstellung der PGR-KandidatInnen

20.00 Uhr Chorkonzert unseres Kirchenchores mit der Waisenhausmesse von W. A. Mozart

Dienstag, 18. Okt. 05

20.00 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis in der Friedensgemeinde zum Thema: Liturgie in der Friedensgemeinde

Mittwoch, 19. Okt. 05

20.00 Uhr Gesprächsabend mit Prof. Feininger: "Sumiten, Shiiten, Ismaeliten" - Verschiedene religiöse Strömungen im Islam - Besinnungstag der Senioren in Hinterzarten mit Herrn Prof. Ludwig Wenzler

Dienstag, 25. Okt. 05

20.00 Uhr Ökumenischer Gesprächsabend in Dreifaltigkeit. Thema: Liturgie in der Dreifaltigkeitsgemeinde

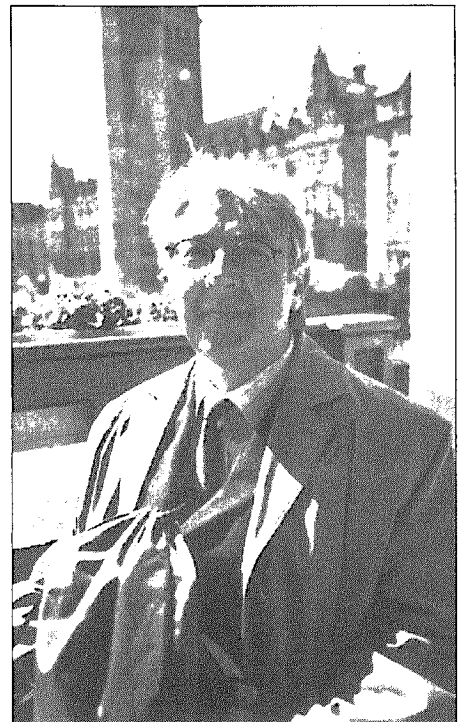
Die Männerchöre in der Wiehre und ihr Chorleiter Paul Gross

Tanzen ist wieder "in". Auch das Chorsingen steht vor einer Neubelebung. Nachdem mittlerweile die Vorzüge des Singens für die psychische und körperliche Gesundheit wissenschaftlich erwiesen sind, schließen sich wieder mehr Menschen einer Singgemeinschaft an. Und so möchte Paul Gross eine Lanze fürs Chorsingen brechen: Wie wäre es, in einem seiner beiden Männerchöre mitzusingen? Die "alten Zeiten" werden längst nicht mehr besprochen, allerdings fehlen für effektvolle moderne Chormusik einfach noch ein paar "jüngere" Kräfte - am besten im Alter zwischen

40 und 50 Jahren. Männerchorklang der modernen Art besticht durch Feinsinn, Klarheit, Beweglichkeit und wohlthuende Wärme. Auch wenn Sie wenig Zeit haben, zusammen mit ein paar gut singenden Kollegen sind schon 8 - 10 Probenabende ein lohnendes Ziel. Soviel gibt bei gutem Willen auch ein voller Terminkalender her. Wagen Sie es doch mal bei Herrn Gross!

Paul Gross stellt sich vor:

Ich bin Chorleiter für die zwei Männerchöre, die **montags im Hotel Deutscher Kaiser in der Günterstalstraße** proben: **Um 18.30 Uhr** bei der Sängerrunde der Bäckerrinnung **oder um 20.30 Uhr** beim Freiburger Männerchor. Beide Chöre kann ich von ihrem Niveau her sehr empfehlen. Die Früchte meiner Arbeit haben beispielsweise der Bäckersängerrunde im April 2005 in Karlsruhe beim badischen Chorwettbewerb den Titel eines "Leistungschores" beschert. Die Bäckersänger gehören jetzt für 6 Jahre zu den Spitzenchören in Baden. Und sie feiern Mitte Mai 2006 ihr 100jähriges Sängerjubiläum mit ansprechendem Programm und interessanten Begegnungen. Die Proben beider Chöre dauern 90 Minuten und sind recht kurzweilig. Die Chorstücke orientieren sich nicht nur an der Tradition, sondern auch an modernen Rhythmen. Weiter gibt es ein Chorleben, das seinesgleichen sucht: Mit den Bäckersängern war ich in diesem Jahr vier Tage in Hamburg, mit dem Freiburger Männerchor in Amsterdam. Musikalische Gestaltung im Freiburger Münster beim Erntedank oder im Strasbourger Münster beim Sonntagsgottesdienst bringt auch noch tieferen Sinn für die jeweilige Chorgemeinschaft. Jeder Chor hat sein eigenes Gesicht, das ist besonders reizvoll. Von Vorteil ist für beide Chöre, dass an Ort und Stelle sowohl das Restaurant als auch der Biergarten des Hotels Deutscher Kaiser für kulinarische Leckereien und für feine Trinkgenüsse nach jeder Probe gerüstet sind. Seit Jahren ist uns die Hoteliersfamilie Gehl herzlich verbunden.



Chorleiter Paul Gross vor dem Hamburger Rathaus

Also: Wie wär's mit einem Versuch, in einem der beiden Wiehremer Männerchöre mitzusingen? Vom Blatt singen müssen

*Wir lieben Chorgesang
und alles,
was Leib und Seele gut tut ...*

Hotel Restaurant
Deutscher Kaiser

Ihre Entscheidung
für Qualität
und Service

HELD
FENSTER

Joseph Held GmbH & Co. KG
Fensterwerk
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 07 61 - 6 800 300
Telefax 07 61 - 6 800 333

Güteschilder
RAL
Holz-Aluminiumfenster

ie nicht können, aber Freude an solider Chorarbeit mit Herz und Verstand sollten Sie mitbringen! Geben Sie sich selbst und reinen beiden Chören eine Chance. Selbst wenn Sie nur eine begrenzte Zeit dabei sein können, ein Versuch ist es allemal wert. Tun Sie sich etwas Gutes! Am besten schreiben Sie mir eine E-Mail unter: PaulGross@web.de oder verabreden mit mir einen Termin unter Tel. 63578. Herzliche Einladung! Ihr Paul Gross, Chorleiter.

SENIOREN

Mohnanlage Laubenhof

Weimannstrae 3, 79117 Freiburg, Tel. 07 61 / 6 96 87 80

Begegnungsstttenprogramm im Oktober 2005

Donntag, 02. Oktober, 14.00-18.00 Uhr:

Das Begegnungsstttencafe ist geoffnet.

Mittwoch, 05. Oktober, 9.30 Uhr

Math. Gottesdienst mit Pfr. Endisch

Freitag, 07. Oktober, 15.00 Uhr

It and Fun - das fröhliche Gedchnistraining mit Frau Ludwig

PRAXISTAFEL

Christoph Jungjohann

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Diplompsychologe
Tel. 2 55 61

**Die Praxis ist umgezogen in die
Schtzenallee 44 (Alter Messplatz, hinter ZO)**
Anfahrt über Schwarzwaldstrasse/Schtzenallee
Tiefgaragenplätze im Haus

Dr. med. Heike Lenzer

Ilse Müller

Fachärztinnen für Allgemeinmedizin
Tel. 07 61 / 7 32 88 Tel. 07 61 / 2 17 71 25

Wir sind umgezogen
und arbeiten in Praxisgemeinschaft in der
Schtzenallee 42 (Alter Messplatz, hinter ZO)
Unsere Räume sind behindertengerecht.
Anfahrt über Schwarzwaldstrasse/Schtzenallee,
Tiefgaragenplätze im Haus.

Dr. med. Jürgen Osterholz

Facharzt für Innere Medizin
Hausärztliche Versorgung
Hämatologie / Internistische Onkologie
Telefon (unverändert) 07 61 / 3 40 87.

Wir ziehen um! Ab dem 4.10.2005 sind wir in neuen Räumen im **Zentrum Oberwiehre (ZO), Schwarzwaldstr. 78 b.** Bitte beachten Sie den gesonderten Zugang östlich (links) vom Haupteingang (ZO), direkt an der Straenbahnhaltestelle. Parkplätze im Parkhaus ZO. Unsere Praxis ist behindertengerecht erreichbar und eingerichtet.

Dienstag, 11. Oktober, 14.30 Uhr

Winzerfest - die Weinernte im Stiftungsweingut ist in vollem Gange. Das ist ein Grund zu feiern. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Winzerwecke und neuem Wein.

Mittwoch, 12. Oktober, 15.00 Uhr

Tanz - für alle jungen und älteren Senioren die Spa und Freude an Bewegung zu Musik haben mit Tanzleiterin Ursula Pregger; 16.00 Uhr Gesprächskreis mit Dr. Gottlieb Brunner

Freitag, 14. Oktober, 15.00 Uhr

Die Kartaus "Geschichten-Begebenheiten-Erinnerungen im Jubiläumsjahr der Heiliggeistspitalstiftung". Martin Schley lädt ein zum Stadtteilgesprchskreis mit Frau Schumann, Mitarbeiterin der Kunstabteilung der Stiftungsverwaltung Freiburg.

Sonntag, 16. Oktober, 14.00-18.00 Uhr

Das Begegnungsstttencafe ist geoffnet

Montag, 17. Oktober, 14.30 Uhr

"Cinema Paradiso, Miss Marple und Co." - Seniorenkino im Laubenhof. Bei Kaffee und Kuchen schauen wir gemeinsam einen Spielfilm oder Dokumentarfilm an. Anschließend besteht Gelegenheit zum Gespräch. Der Filmtitel wird noch per Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.

Mittwoch, 19. Oktober, 15.00 Uhr

Bingo - das lustige Gewinnspiel in fröhlicher Runde mit Frau Ludwig

Mittwoch, 26. Oktober, 15.00 Uhr

Tanz - für alle jungen und älteren Senioren die Spa und Freude an Bewegung zu Musik haben mit Tanzleiterin U. Pregger

Donnerstag, 27. Oktober, 15.00 Uhr

Die rollende Stadtbücherei; Bcherausleihe für den Stadtteil mit Frau Kapoor

Freitag, 28. Oktober, 15.00 Uhr

"Wo man singt, da lass dich ruhig nieder" gemeinsames Volksliedersingen nach einer guten Tasse Kaffee.

Montag, 31. Oktober, 15.00 Uhr

"Gewaltig endet so das Jahr, mit goldenem Wein und Frucht der Gärten..." Erstes Erzhlcfe im Laubenhof. Von Apfelküchle bis Zwiebelkuchen - wir erzählen von herbstlichen Kchen- und Gartenarbeiten, vom Einkochen, Herbsten, Ernten und Backen, von Rezepten und Liebesspeisen ... bereiten vielleicht selbst eine Köstlichkeit für die kalten Monate zu und genieen dazu herbstliche Leckerbissen! Herzlich willkommen sind auch Küchenutensilien, Kochbücher und anderes Herbstliches zur Anregung und zum Gespräch.

Tanzen ist gesund für Körper, Geist und Seele!

Unser fröhlicher Tanzkreis im Laubenhof möchte sich vergroern und sucht Leute ab 55 Jahren, die gerne nach schöner Musik aus aller Welt in geselliger Runde tanzen möchten; Wenn Sie eine nette Gruppe suchen, kommen Sie doch mal vorbei und schauen sich die Art unserer Tänze an! Wir tanzen jeden 2. und 4. Mittwoch eines Monats von 15.00-16.30 Uhr in der Cafeteria vom Laubenhof, Weismannstrae 3. Ich freue mich auf Ihr Kommen! Ursula Pregger, Tel.: 0761/471849

Das Begegnungsstttencafe ist am Montag, Mittwoch und Freitag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Dienstag, Donnerstag sowie an den Sonntagen 2. / 16. und 30.10.05. von 14.00-18.00 Uhr geoffnet.

Wohnanlage Kreuzsteincker

Heinrich-Heine-Strae 10, 79117 Freiburg, Tel. 61 29 15-0

Veranstaltungen im Oktober 2005:

Mittwoch, 05. Oktober, 18.00 Uhr

Kurs: Atemkraft ist Lebenskraft mit Atempdagogin Irmgard Haupt

Montag, 10. Oktober, 16.00 Uhr

Lesekreis mit Lucia Sauter-Servaes in unserer Bibliothek in Haus 12, 1. OG

Mittwoch, 12. Oktober, 15.00 Uhr

Vortrag: Hospizgruppe Freiburg. Informationen für alle Interessierten über die Hospizarbeit und die Angebote der Hospizgruppe Freiburg.

Donnerstag, 13. Oktober

09.00 Uhr gemeinsames Frühstück - bitte anmelden, Unkostenbeitrag 3,- €; 15.00 Uhr Diavortrag: Ungarn - von den Ufern des Plattensees nach Budapest und in die Pustza mit Rudi Eisenmann;

Montag, 17. Oktober

15.00 Uhr Zwiebelkuchenfest - geselliges Beisammensein bei neuem Wein und selbstgebackenem Zwiebelkuchen;

Mittwoch, 19. Oktober

18.00 Uhr Kurs: Atemkraft ist Lebenskraft mit Atempädagogin Irmgard Haupt;

Freitag, 21. Oktober

09.30 Uhr Bingo - das lustige Gewinnspiel in fröhlicher Runde mit Johanna Heinkele;

Dienstag, 25. Oktober

09.30 Uhr Gesprächskreis mit Herr Herrmann; 15.00 Uhr Gitarrenkonzert mit Thomas Winkelmeier;

Donnerstag, 27. Oktober

16.30 Uhr Besuch einer Straußen-Wirtschaft - bitte anmelden;

Freitag, 28. Oktober

16.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst.

Kursana-Residenz

Rabenkopfstraße 2, 79102 Freiburg
Telefon 07 61 / 36 85 - 0

Oktober-Programm 2005

Fr. 7.10.2005, 17.00 Uhr

Klavierduo mit Andrea Dölle und Yoshimi Ogawa

Do. 13.10.05, 19 Uhr

Medizinforum: "Herzinfarkt im Alter", Vortrag von Prof. Dr. Clemens Bode, Leiter der Kardiologischen Abteilung der Freiburger Uniklinik

Fr., 14.10.05, 17 Uhr

Familienkonzert: Gabriel Uhde (Violine), Sanja Uhde (Violoncello) und Prof. Michael Uhde (Klavier) spielen Werke von Beethoven, Vitali, Fauré, Dvorak und Haydn.

Do., 20.10.05, 19 Uhr

Feste und Bräuche im Jahreskreis: "Bunt sind schon die Wälder" - Herbstpoesie im Volkslied (Vortrag von Dr. Waltraud Linder-Beroud, wiss. Mitarbeiterin am Freiburger Volksliedarchiv.

Fr., 21.10.05, 17 Uhr

Konzert: Nirbhaya Wieninger spielt klassische spanische und irische Gitarrenmusik.

Do., 27.10.05, 16 Uhr

"Vom Wunsch des alten Menschen wieder jung zu werden", Vortrag von Frau Dr. Gisela Just (Erzählforscherin und Germanistin)

Fr., 28.10.05, 17 Uhr

Diavortrag: Joachim Lesner: Prag, die Goldene Stadt und das "Paris des Ostens".

Das Ehrenamt hat ein Gesicht . . .

Das Ehrenamt bietet viele Möglichkeiten und hat viele Gesichter. Eines aus dem Freiburger Osten wollen wir Ihnen hiermit vorstellen. Es handelt sich um Frau Hildegard Kiefer, die schon seit Jahren in den

verschiedensten Bereichen der Altenhilfe ehrenamtlich tätig ist. Wir haben sie zu ihrem Engagement und zu ihrer Arbeit befragt.

Frau Kiefer, wie kommt man dazu, sich für alte Menschen zu engagieren?

Während meiner früheren beruflichen Tätigkeit in der Verwaltung der Wohnanlage Laubenhof der Allg. Stiftungsverwaltung habe ich festgestellt, dass die Arbeit mit und für so genannte "Alte" eine Bereicherung des eigenen Lebens und Wissens darstellt. Die entgegengebrachte Zuwendung kommt von diesen Menschen um ein Vielfaches zurück.

Welches sind ihre persönlichen Aktivitäten in der Altenarbeit?

Besuche abstimmen, Zuhören, gemeinsam Probleme bewältigen, aber auch Schönes und Positives vermitteln. Ich betreue einzelne Personen im Laubenhof und im Johannisheim. Außerdem bin ich schon seit Jahren im Handarbeitskreis des Laubenhofs tätig. An zwei Tagen in der Woche führe ich die Cafeteria in der Begegnungsstätte im Laubenhof.

Wie gestaltet sich ein Nachmittag in der Begegnungsstätte oder ein Besuch im Pflegeheim?

Die Nachmittage in der Begegnungsstätte versuche ich durch ein nettes Flair schön zu gestalten. Persönliche Gespräche an den Tischen gehören dazu. Bei meinen Besuchen im Pflegeheim mache ich auch gerne mal Besorgungen und fühle mich oft als Verbindungsperson zum Heimpersonal. Eine Person hat mich bevollmächtigt, Geschäfts- und Heimangelegenheiten für sie zu erledigen auch im Falle ihres Todes.

Ist es nicht sehr schwierig und vielleicht manchmal auch deprimierend mit Alter (schließlich wollen wir ja alle jung und gesund bleiben!) und vielleicht Krankheit konfrontiert zu werden?

Es ist in der Tat nicht immer einfach, den alten Menschen Positives zu vermitteln. Viele von ihnen haben körperliche und seelische Leiden und die Jugend lässt sich nun mal nicht zurückholen. Manches Mal kann ich mit aufmunternden Worten eine Besserung erreichen. Meistens aber nehmen die betroffenen Menschen ihre Lebens-situation an und sind trotz allem positiv eingestellt.

Was macht Ihnen bei Ihrer Arbeit am meisten Spaß?

Menschen Freude und Lebensqualität zu vermitteln und als Freundin betrachtet zu werden.

Und was fällt Ihnen am schwersten?

Wenn Zeit und Geld immer wieder maßgebend sind, um ehrenamtliche Tätigkeiten zu erschweren.

Können Sie Ihre Arbeit weiter empfehlen?

Ja, ich bitte alle, die es möglich machen können, sich für derartige Aufgaben zur Verfügung zu stellen.

Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen, um in der Altenhilfe tätig zu sein?
Man sollte das Herz auf dem rechten Fleck haben, zuhören können und die Menschen so annehmen, wie sie sind.



[zett' ooh:]

Wahl zur Miss Freiburg
Bungee-Springen
Luftballonwettbewerb
Freiburger Puppenbühne
Zorro-Aktionen
und vieles mehr!

Zentrum
Oberwiehre
... meine Mall.



Ehrenamtliche Hilfe gesucht

Die Bereitschaft zum Ehrenamt ist nicht allzu weit verbreitet. Es gibt sie kaum noch, die "guten Seelen", die Gemeinschaften zusammen halten und fördern und einen Teil ihrer Freizeit ehrenamtlicher Arbeit widmen. Am meisten aber fehlen sie in der Altenhilfe. Die Menschen werden immer älter und die Zahl derer, die sich um sie kümmern, nimmt eher ab. Viele alte Menschen leben in Pflegeheimen, wo sie medizinisch und pflegerisch meist gut versorgt sind. Bei dem Zeitdruck jedoch, dem fast alle Pflegenden unterworfen sind, bleibt das Zwischenmenschliche oft auf der Strecke. Der Pfleger oder die Pflegerin, die/die vielleicht schon zeitlich in Verzug geraten ist und auf den/die noch eine Reihe weiterer Patienten zum morgendlichen Waschen wartet, hat kaum Zeit zum persönlichen Gespräch. Dabei kann ein Tag im Pflegeheim unendlich lang sein, besonders dann, wenn die Menschen nicht mehr mobil und auf Hilfe angewiesen sind. Deshalb verbringen viele von ihnen ihre Zeit mit Warten, sie warten auf das Frühstück, auf das Mittagessen, auf den Arzt, am meisten aber warten sie auf Ansprache.

Der Kontakt nach draußen darf nicht abreißen.

Diese Situation ist für die Leiterinnen und Leiter der Pflegeheime und Altenwohnanlagen der Stiftungsverwaltung Grund genug, in die Offensive zu gehen. "Es ist uns wichtig, die Türen der Pflegeheime weit aufzumachen und dafür zu sorgen, dass der Kontakt nach draußen erhalten bleibt", berichten Karl Wassermann, ehemaliger Leiter des Johannisheims und Jürgen Hammel, jetziger Leiter der Altenwohnanlage Laubenhof. "Wir sind dankbar

Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V.

WAS IST DER BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre zu Ende des letzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die zwei selbstständigen Bürgervereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.

Damals wie heute sind die Bürgervereine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigungen der Bürgerinnen und Bürger eines Stadtteils.

WIE WIRD MAN MITGLIED DES BÜRGERVEREINS?

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitarbeit, Mitgliedschaft oder Spenden. **Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt derzeit € 12,-. Jedes weitere Familienmitglied (Ehegatten, Kinder) zahlt nur € 6,- im Jahr** und hat damit Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. **Für Vereine beträgt der Jahresbeitrag € 25,-.** Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen. Gemeinnützigkeit ist erteilt.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten:

Name	Vorname
Beruf	Geburtsdatum
Straße	PLZ/Wohnort
Telefon	Telefax
E-mail:	
Datum	Unterschrift

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit erteile ich dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto

Nr.	bei	BLZ
einzuziehen.		
Datum	Unterschrift	

Bitte senden an: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V., H. Sieß, Glareanstr. 4, 79102 Freiburg.

für jede Hilfe von außen und haben die Absicht, zu den hier bereits Aktiven noch mehr geeignete Ehrenamtliche zu finden. Alle, die sich engagieren wollen, bekommen die gewünschte Hilfestellung und Beratung."

Hilfe ist in vielen Bereichen möglich

Es gibt eine Menge Ideen und Vorschläge, wie solche Einsätze aussehen könnten: Besuche abstaten, Vorlesen, Spazierengehen, Begleitung zu Einkäufen und Arztbesuchen oder einfach nur da sein und zuhören. In der Cafeteria der Begegnungsstätte Laubenhof, die fast täglich geöffnet ist, könnte man Hilfe brauchen. Es können einmalige und regelmäßige Angebote gemacht werden, beispielsweise zum Musizieren, Singen, Lichtbildervorträge, Mitarbeit beim Handarbeitskreis, auch Skat- oder Schachrunden und andere Spiele wären denkbar und könnten Abwechslung und Geselligkeit in den Heimaltag bringen.

Für alles offen...

"Wir sind für alles offen und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt", so Hammel. Auch die Auswahl der Heime und Begegnungsstätten ist groß. Allein im Freiburger Osten gibt es vier Einrichtungen der Stiftungsverwaltung nämlich die Kartaus, das Johannisheim, die Wohnanlage Kreuzsteinäcker und der Laubenhof mit der Tagesbetreuung "offenes Wohnzimmer".

Interessierte wenden sich an: Jürgen Hammel oder Gabriele Gehring, beide Wohnanlage Laubenhof, Tel. 0761/6968789 oder 6968780 oder Karl Wassermann, Tel. 07661/61364.

Blickpunkt:

Wenn in diesen spätsommerlichen Tagen die Sonne nicht mehr brennt, aber alles in warmem Licht erscheinen lässt, so kann jeder mühelos nach nur wenigen Schritten bergauf, am Campingplatz in der Kartäuserstraße vorbei einen Blick über unseren Stadtteil erhaschen. Die Sicht wird frei auf die Rabenkopsiedlung und - stadteinwärts - auf die Kursana-Residenz. Noch ein paar Meter höher sind das Lycée Turenne mit seinem Turm und westwärts die Maria-Hilf-Kirche zu sehen, im Hintergrund der Loretoberg und Schönberg. Es lohnt sich, dort

noch weiter hinaufzusteigen - vielleicht bis zum Rosskopf oder nach Herdern hinüber - oder vielleicht zum Frühstück nach St. Ottilien. Den Wanderern unter den Lesern sind die Wege natürlich bestens bekannt. Aber auch kleine Kinderbeine schaffen diese Strecken im Stadtteil. Schließlich gibt es dann auch was zu sehen: In St Ottilien warten die Tiere oder die spannende Grotte in der Kapelle der Heiligen Ottilie. H.S.

Foto: Blick vom Hirzberg auf die Oberau und Oberwiehre

